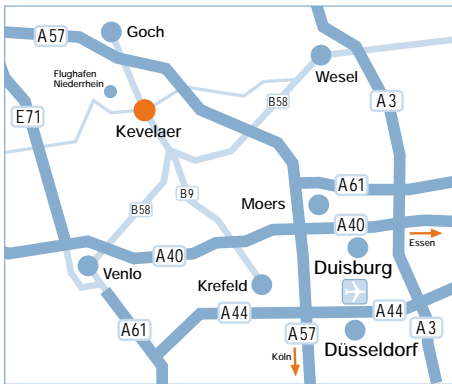


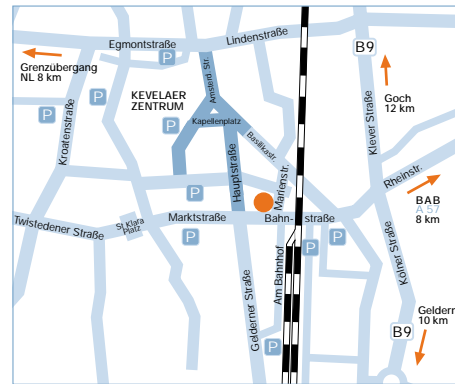
Hinweise zur Anmeldung zu unseren Seminaren finden Sie im Innenteil auf den Seiten 52 und 55.

Alle aktuellen Seminarangebote finden Sie auch im Internet unter www.kaysers-consilium.de

Übersichtskarte



Detailkarte



Kevelaer liegt ca. 20 Autominuten von Duisburg entfernt. Von der Autobahnausfahrt A57 Kevelaer/Sonsbeck bis zum Seminargebäude sind es ca. 8 Autominuten.

Es besteht eine direkte Zugverbindung zwischen Düsseldorf und Kevelaer (2 x pro Stunde).

Vom Flughafen Düsseldorf bis Kevelaer sind es ca. 40 Autominuten.

Auf Ihren Wunsch kümmern wir uns um einen Shuttle-Service vom Flughafen und zurück.



Schulung und Beratung im Gesundheitswesen
► Inklusive Seminarplan April 2005 bis März 2006





„Bildung ist, was übrig bleibt,
wenn man alles andere vergessen hat“
Edouard Herriot

Seite	Kapitel
04	Historie
05	Das Unternehmen
06	Beratungsleistungen
07	Kaysers & Hippler GmbH
08	Schulungskonzepte
10	Dozenten
12	Schulungsangebote
13	Seminarplan 2005/2006
40	Weitere Seminare
42	Das Team
44	Der Qualitätsbericht
48	Kooperationspartner
49	Contectum AG
50	Kaysers Atrium GmbH
52	Anmeldebedingungen
54	Kontakt/Impressum
55	Anmeldung



Ein Gebäude ist mehr als die Summe seiner Räume



Der Sitz der Kaysers Consilium GmbH am linken Niederrhein liegt in Kevelaer. Das 1938 erbaute und im Jahr 2001 von Grund auf sanierte Backsteingebäude befindet sich im Zentrum der Stadt und bietet auf mehr als 400 m² ein einzigartiges Ambiente für erfolgreiche Tagungen.

Hier werden aktuelle und qualitativ hochwertige Seminare angeboten – praxisnah und verständlich. Die hellen, mit modernster Technik ausgestatteten Seminarsäle sind flexibel gestaltbar.



Nur der Wandel ist beständig – Innovation erzeugt Wettbewerbsvorteile

Unser Unternehmen

Wir schulen und beraten seit 1999 Mitarbeiter verschiedenster Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen in Kooperation mit Softwareentwicklern und KIS-Anbietern. Berufsbegleitend bieten wir Krankenhausangestellten die Möglichkeit einer flexiblen und zukunftsorientierten Weiterbildung.



Dr. med. H.-G. Kaysers hat als Arzt mit der Zusatzbezeichnung Medizinische Informatik und der Qualifikation zum Krankenhausbetriebswirt (VKD) in den letzten fünf Jahren Fortbildungsveranstaltungen und Beratungsleistungen in über 450 verschiedenen Krankenhäusern durchgeführt.

Vom reinen Beleg-Krankenhaus bis zur Universitätsklinik – Mandantenorientierung ist unsere Stärke.

Die Kaysers Consilium GmbH hat im Jahr 2001 ein Schulungskonzept zum DRG-Beauftragten entwickelt und mehr als 2000 leitende Mitarbeiter aus deutschen Kliniken in einwöchigen Kursen ausgebildet.

Seit 2002 bieten wir die fünfwöchige berufsbegleitende Ausbildung von Klinischen Kodierfachkräften und Fallmanagern an. Diese werden zunehmend in Krankenhäusern zur Bewältigung der bürokratischen Aufgaben erfolgreich eingesetzt.

Das neue Entgeltsystem

Die Einführung des DRG-Systems seit dem 01.01.2003 stellte alle deutschen Krankenhäuser vor weitreichende Fragen, die bis zum heutigen Tage erhebliche Ressourcen binden:

- Ist das Krankenhaus für den Einstieg gerüstet?
- Wie informieren wir unsere Mitarbeiter/innen?
- Sind die erhobenen Daten valide?
- Ist die AEB/Anlage E1 korrekt?
- Wird das Leistungsspektrum korrekt abgebildet?
- Wo positioniert sich das Krankenhaus in der Konvergenzphase?
- Wie verhalten wir uns strategisch?

Zur Unterstützung des operativen und strategischen Medizin-Controlling sowie zu Schulungszwecken wird eine von der Kaysers Consilium GmbH speziell dazu entwickelte Software (Pat+) eingesetzt.

Guter Rat ist wichtig – und fundiertes Wissen Ihre Grundlage

Die Vorbereitung auf neue Aufgaben in einer sich ständig wandelnden Krankenhauslandschaft erfordert eine zeitnahe Vermittlung von Wissen und berufsgruppenübergreifendem Know-how. Praxisnahe und verständliche Vermittlung komplexer Sachverhalte ist unsere Stärke.

- Analyse von Leistungsstatistiken hinsichtlich folgender Kriterien:
 - Überprüfung von Diagnose- und Operationsdaten hinsichtlich ihrer Verschlüsselung
 - Kritische Auswertung und Kommentierung der Leistungsstatistiken
 - Optimierung der Kodierqualität
 - Standortbestimmung bei der Ausschreibung von leitenden Positionen



- Systematische Auswertung von Patientenakten hinsichtlich Fehlbelegungskriterien und korrekter Kodierung
- Optimierung der Medizinischen Dokumentation
- EDV-Schulungen von Kodier- und Grouperprogrammen
- IT-Beratung
- Strategie-Entwicklung
- Coaching



Der Markt stellt neue Herausforderungen. Antworten Sie mit neuen Konzepten!



Gesundheit bedeutet heute mehr als nicht krank zu sein. Und entsprechend wandelt sich das Gesundheitswesen immer mehr vom einfachen Heilbetrieb zum dynamischen Dienstleistungssektor mit hohem Wachstumspotenzial. Von daher wird die effiziente Verbindung von medizinischen und ökonomischen Aspekten in diesem Spannungsfeld immer wichtiger. Genau an dieser Schnittstelle liegt unser Beratungsansatz.

Schnelles Handeln ist gefragt. Agieren, nicht reagieren. Denn einen Vorsprung im Markt hat nur, wer bereits gut positioniert seine Stärken im Wettbewerb nutzt. In diesem Sinne unterstützt Kaysers & Hippler zukunftsorientierte Kliniken nicht nur bei der Entwicklung individueller Strategien, sondern auch bei deren koordinierter, nachhaltiger Umsetzung.

Die Geschäftsführung

- Dr. med. H.-G. Kaysers
(Zur Person siehe Seite 5)
- Dipl.-Kfm. Volker Hippler

Volker Hippler startete seinen beruflichen Werdegang in einer Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft. Danach war er beim AOK-Bundesverband mit der Leitung von IT-Projekten sowie mit den Themenfeldern Strategieentwicklung und Pflegesatzverhandlungen betraut. Bis zu seinem Eintritt in die Kaysers & Hippler GmbH leitete er als Geschäftsführer ein Krankenhaus mit über 300 Planbetten. Als anerkannter Experte referiert er auf zahlreichen Veranstaltungen zu Controllingthemen im Krankenhaus.

Die konzeptionellen Schwerpunkte im Überblick:

- Betriebswirtschaftliche Analysen
- Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Ablaufanalysen, Prozessmanagement und Reorganisation
- Beratungen und Begleitung in Pflegesatzverfahren
- Management von Großprojekten (EDV-Einführung)
- Erstellung von Qualitätsberichten
- Strategische Positionierung von Krankenhäusern
- Beratung bei Kooperationen und integrierten Versorgungskonzepten
- Gründung Medizinischer Versorgungszentren (MVZ)
- Aufbau von Controlling- und Kostenrechnungssystemen
- Kalkulation von DRGs
- Abrechnungsprozess-Optimierung

Kommunikation und Klarheit sind unsere wesentlichen Schulungselemente

Ständige Änderungen der Gesundheitsgesetzgebung und die daraus resultierenden neuen, teilweise fachfremden Anforderungen an die Mitarbeiter/-innen im Gesundheitswesen erfordern eine rechtzeitige und praxisnahe Fortbildung der Betroffenen.

Wir kümmern uns um das kleinste Detail – denn nur das zählt.



Seminare und Workshops

- Darstellung neuer Entwicklungen im Gesundheitswesen praxisnah und verständlich
- Ausbildung aller beteiligten Mitarbeiter/-innen im Gesundheitswesen
- Schulung der leitenden Kräfte ("Train the trainer Konzept")
- EDV-Schulungen (Einsatz von 17 Notebooks – auch für hausinterne Schulungen. Ein mobiler Server steht bereit.)
- Moderation von Workshops

Die Orte

- Veranstaltungen im firmeneigenen Tagungszentrum in Kevelaer am Niederrhein, in Ansbach/Bayern sowie in Berlin
- Individuell abgestimmte Inhouse-Veranstaltungen in Ihrem Krankenhaus: Zielgruppenorientiert oder berufsgruppenübergreifend
- Für mehrere Krankenhäuser kann auf Wunsch in betreffenden Regionen ein wohnortnahes Weiterbildungskonzept erstellt werden



Teamarbeit ist eine komplexe Angelegenheit und macht Lust auf Kommunikation



Führungskräfte müssen gute Lehrer sein - dieses Vertrauen haben wir uns verdient



Um die höchstmögliche Kompetenz und Qualität für unsere Seminare zu gewährleisten, haben wir zu unseren Schulungs- und Seminarterminen Experten aus den verschiedensten Bereichen des Gesundheitswesens eingeladen.

Dazu zählen Medizin-Controller, Fachärzte, Betriebswirte, Krankenhaus-Geschäftsführer, EDV-Spezialisten und AOK- bzw. MDK-Referatsleiter.

Unser Anliegen ist es, neben der Vermittlung von Faktenwissen durch Praktiker auch den Dialog zwischen Seminarteilnehmern und Dozenten herzustellen – im Unterricht und in den Pausen. Tipps für den Alltag, Visualisierung von Problemen und Lösungen sowie das zielorientierte Arbeiten in kleinen Gruppen zeichnen unsere Dozenten und Seminarconzepte aus.

Unsere Dozenten im Überblick – nutzen Sie unser Wissen

Krankenhausberater

- Dipl.-Kfm. V. Hippler
Geschäftsführer Kaysers & Hippler GmbH
- Dr. J. Freitag
Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- Herr W. K. Hoever
ingos AG, Geschäftsführer Reha-Bereich,
Vorstand Conectum AG

Medizin-Controller

- Herr T. Brünig
Medizin-Controller, Facharzt für Chirurgie,
Ansbach
- Herr K. Mies
Medizin-Controlling, Montabaur
- Herr D. D. Selter
Ärztlicher Leiter Medizincontrolling,
BG Klinik Murnau
- Herr B. Sommerhäuser
Eigentümer www.mydrdg.de, Arzt, Kranken-
hausbetriebswirt (VKD), Medizin-Controller
- Herr M. Thieme
Medizincontroller, Facharzt für Anästhesie,
Weimar

Fachärzte

- Dr. med. F. Franzen,
Facharzt für Orthopädie, Spezielle Ortho-
pädische Chirurgie, Bergisch Gladbach
- Dr. D. Holtermann
Facharzt für Pneumologie, Düsseldorf
- Dr. med. W. Kühl
Niedergelassener Chirurg, Unfallchirurg,
Geldern

- Dr. med. M. Meyer
Medizincontrolling, Facharzt für Pädiatrie,
Datteln

Referatsleiter AOK/MDK

- Herr J. Malzahn
Referatsleiter AOK-Bundesverband Bonn
- Frau K. Paschen
Referatsleiterin Krankenhaus-Verhand-
lungsmanagement, AOK-Bundesverband
Bonn
- Dr. med. M. Zeuner
Ressortleiter Versorgungsstrukturen,
MDK Bayern

Krankenhausverwaltung

- Frau D. Spiekermann
Leiterin Abrechnung,
Lungenfachklinik Schmallenberg
- Herr R. Birner
Medizin-Controlling
Klinikum Amberg



Das Urteil eines jeden Teilnehmers ist unsere Visitenkarte – das ist gut so



Die Einführung des DRG-Systems verlangt die bestmögliche Kodierqualität zur Optimierung der Abrechnung. Zusätzlich bedarf es einer möglichst perfekten Organisation, um den Einstieg in das neue Entgeltsystem angemessen zu vollziehen. Zu diesem Zweck haben wir ein spezielles Angebot an Schulungen konzipiert, welche wir auf Wunsch auch fachabteilungspezifisch und vor Ort durchführen.

- 2-tägige Auffrischkurse für DRG-Beauftragte und Medizin-Controller von Oktober bis Dezember 2005 – fokussiert auf die Änderungen der neuen DRG-/ICD-/OPS-/DKR-Kataloge für 2006

- Vorbereitung auf das neue Vergütungssystem der DRGs
- Mehrtägiger Blockunterricht zum DRG-Beauftragten nach dem "Train the trainer-Konzept" für Anfänger und Fortgeschrittene
- Ausbildung von Klinischen Kodierfachkräften in 2 Modulen (3 plus 2 Wochen)
- Fehlbelegung im Krankenhaus (G-AEP-Verfahren)
- Software-Anwenderschulungen in Ihrem Krankenhaus mit mobilen Computern (2 Trainer)
- Vertiefende Seminare in kleinen Gruppen für Führungskräfte

Auf einen Blick – je nach Bedarf das richtige Seminar

Seite	Kursbezeichnung	Kursnummer
14	Intensiv-Ausbildung 2005 zur Klinische Kodierfachkraft (Neues Ausbildungskonzept in zwei Modulen)	S 05 - 13 B - 13 E S 05 - 31 B - 31 E
16	EBM 2000 plus im Krankenhaus	S 05 - 21 - 24
18	DRG-Kalkulation in 30 Tagen	S 05 - 22 - 32
20	Praxisworkshop AEB 2005	S 05 - 23
22	Praxisworkshop DRG-Berichtswesen und -Controlling	S 05 - 25
24	Erstellung des Qualitätsbericht 2005	S 05 - 26
26	DRG 2005 für Nicht-Mediziner	S 05 - 27
28	Praxis-Workshop 2006 für DRG-Beauftragte und Medizin-Controller	S 05 - 41 - 45 - 46
30	Pädiatrie und DRGs (ICD-/OPS-/DRGs 2006)	S 05 - 42
32	Aufbaukurs für Klinische Kodierfachkräfte	S 05 - 43 - 47
34	Intensiv-Kurs für DRG-Beauftragte	S 05 - 44
36	Fachspezifische DRG-Schulungen (ICD-/OPS-/DRGs 2006)	S 06 - 11 - 12
38	Intensiv-Ausbildung 2006 zur Klinischen Kodierfachkraft	S 06 - 13 B - 13 E
40	Weitere Seminare im Jahr 2005/2006 auf Anfrage	

Intensiv-Ausbildung 2005 zur Klinischen Kodierfachkraft in Kooperation mit mydr^g[®]

Neues Ausbildungskonzept in zwei Modulen

Basiskurs

(3 Wochen)

Umfang pro Kurs
120 Unterrichtsstunden
à 45 Minuten.

S 05 - 13 B B1

Termin: 11.04. - 13.05.2005

S 05 - 31 B B2

Termin: 29.08. - 23.09.2005

Erweiterungskurs

(2 Wochen)

Umfang pro Kurs
80 Unterrichtsstunden
à 45 Minuten.

S 05 - 13 E E1

Termin: 30.05. - 17.06.2005

S 05 - 31 E E2

Termin: 17.10. - 11.11.2005

Schulungszeiten

Mo. 10.00 - 17.00 Uhr
Di. - Do. 09.00 - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Mit der Einführung der DRGs in Deutschland wird die Medizinische Dokumentation immer wichtiger. Krankenhäuser stehen vor dem Problem, zeitnah mit der Kodierung die Abrechnung schreiben zu müssen. Die ständige Änderung der ICD-/OPS-Kataloge sowie die jährliche Überarbeitung der DRG-Spezifikationen und der Kodierrichtlinien erfordert in den Kliniken ein zeitnahes und rasches Handeln. Diese Aufgabe wird zunehmend auf Mitarbeiter/-innen verlagert, die sich intensiv in die komplexe Materie der Medizinischen Dokumentation einarbeiten und ihr Wissen an die anderen Krankenhausmitarbeiter/-innen multiplizieren.

Zu diesem Thema bietet die Kaysers Consilium GmbH bereits seit dem Jahr 2000 Schulungen an. Sie hat die neuen Berufsbilder der DRG-Beauftragten und der Klinischen Kodierfachkräfte in Deutschland entscheidend geprägt. Aufgrund der großen Nachfrage von Krankenhäusern haben wir uns nun entschieden, diesen Kurs erstmals in einer neuen Variante anzubieten – einem Basiskurs mit dem kompletten Wissen zu ICD/OPS/DKR/G-DRGs und einem Erweiterungskurs mit betriebswirtschaftlichen Themen, Medizin-Controlling und AOK- bzw. MDK-Experten.

Beide Module können unabhängig voneinander gebucht werden und verschaffen somit Ihrer Klinik sowie den zu qualifizierenden Mitarbeitern/innen eine höhere Flexibilität und einen kostengünstigen Einstieg. Durch die regelmäßigen Übungen mit krankenhauseigenen §21-Daten und gängiger Grouper-Software wird erlerntes theoretisches Wissen direkt in die Praxis umgesetzt und kann in den Praxisphasen auf Basis der hauseigenen Patientenakten selbstständig überprüft werden.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus Krankenhäusern, die intensiv mit der Kodierung und Abrechnung von Krankenhausfällen betraut sind bzw. in Zukunft diese Aufgabe bewältigen sollen. Aufgrund der Medizinischen Ausrichtung dieses Kurses richtet er sich vor allem an Pflegekräfte und Medizinisches Assistenzpersonal. Zudem können Mitarbeiter/-innen eines Krankenhauses, die bereits mit der Patientenabrechnung vertraut sind, teilnehmen.

Seminar-Inhalte

Basiskurse

1. Block **B1** 11.04.-15.04.2005 und 18.04.-22.04.2005
B2 29.08.-02.09.2005 und 05.09.-09.09.2005

- Einführung in die Thematik
- Beschreibung des Berufsbildes
- Einsatzmöglichkeiten in der Klinik
- Grundlagen der G-DRGs 2005
- ICD-10-GM 2005
- OPS-Version 2005
- Deutsche Kodierrichtlinien 2005
- Praktische Übungen am PC

2. Block **B1** 09.05.-13.05.2005 **B2** 19.09.-23.09.2005

- ICD-10-GM 2005
- OPS-Version 2005
- Deutsche Kodierrichtlinien 2005
- Praktische Übungen am PC

Erweiterungskurse

1. Block **E1** 30.05.-03.06.2005 **E2** 17.10.-21.10.2005

- Grundlagen des Medizin-Controllings
- Stellenwert der Medizinischen Dokumentation
- Abrechnungs- / Auffälligkeitsprüfungen der Kodierung (intern)
- Die MDK-Prüfung (Einzelfall / nach §17c KHG)
- Praktische Übungen am PC mit krankenhauseigenen Daten

2. Block **E1** 13.06.-17.06.2005 **E2** 07.11.-11.11.2005

- Grundlagen der Krankenhaus-BWL
- Krankenhausfallpauschalenverordnung (KFPV)
- Aufbau des Berichtswesens
- Recherchen im Internet
- Abrechnungsregeln und -organisation
- Änderungen des DRG-Systems 2006



Der Klassiker

Teilnahmegebühr pro Person

Basiskurs

2.200,00 Euro zzgl. Ust.

Erweiterungskurs

1.600,00 Euro zzgl. Ust.

Die Aufbereitung der krankenhauseigenen §21-Daten zur Fallanalyse sowie eine DEMO-CD zur weiteren Analyse der hauseigenen Daten sind im Preis enthalten.

Beide Module können unabhängig voneinander gebucht werden.

→ Die Preise beinhalten alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 18 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- B. Sommerhäuser
- D.D. Selter
- Dr. med. M. Meyer
- K. Mies
- Dr. J. Freitag
- Dr. med. D. Holtermann
- Frau D. Spiekermann
- Herr R. Birner

Sowie jeweils ein Referent des AOK-Bundesverbandes und des MDK Bayern

EBM 2000 plus im Krankenhaus

Abrechnung nach § 115b SGB V

S 05-21

Termin
04.04.2005

S 05-24

Termin
18.05.2005

▶ Weitere Termine auf Anfrage

Schulungszeit
10.00 - 17.00 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

▶ Navigation durch den
EBM 2000 plus

▶ Einzel- und
Komplexleistungen 2005

▶ Ambulante Operationen

▶ Abrechnungsmöglichkeiten 2005

Mit der Einführung und Verschärfung des §115 b SGB V seit dem 01. Januar 2004 sowie den neuen Kriterien des G-AEP-Kataloges stand jedes Krankenhaus vor neuen Problemen. Einerseits führt eine konsequente Umsetzung des §115 b SGB V zu erheblichen Erlöseinbrüchen im stationären Sektor; andererseits sind diese Fallzahlen nicht beliebig durch neue Fälle zu substituieren.

Insbesondere in den operativen Abteilungen lässt diese Entwicklung dem Krankenhaus keine andere Chance als vermehrt in das ambulante Operieren einzusteigen – entweder in Konkurrenz zu den niedergelassenen Fachärzten oder in Kooperation. Neben den neuen organisatorischen und strukturellen Herausforderungen stellt auch die korrekte Abrechnung der ambulanten Leistungen nach dem EBM 2000 plus ab dem 01. April 2005 ein Novum für die meisten Klinikmitarbeiter dar.

Seminarziele

Diese Veranstaltung bringt neben dem Einstieg in die rechtliche Situation einen umfassenden Überblick über die organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die vollständige und korrekte Abrechnung des Ambulanten Operierens.

Dazu haben wir Praktiker eingeladen, die über jahrelange Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Insbesondere diese Konstellation ermöglicht eine praxisnahe Darstellung der komplexen Zusammenhänge und verdeutlicht an konkreten Beispielen die Abrechnung mit dem EBM 2000 plus.

Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Unterlagen ausgehändigt. Dieses ermöglicht die Weiterverwendung der Informationen für krankenhauserneuerliche Zwecke.

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte, OP-Koordinatoren, Medizin-Controller/-innen, Abrechnungsmitarbeiter/-innen und andere leitende Mitarbeiter/-innen, die im Krankenhaus für die Umsetzung des Ambulanten Operierens verantwortlich sind.

Seminar-Inhalte

Dr. med. W. Kühl

- Die Systematik des neuen EBM
- Navigation durch den EBM 2000 plus ab 01.04.2005
- Abrechnen mit dem EBM in Klinik, Ambulanz und Praxis
- Abrechnung: Beispiele OP/Anästhesie/Notfallversorgung
- Überprüfungen der KV und der Krankenkassen standhalten

Dr. med. H.-G. Kaysers / Dipl.-Kfm. Volker Hippler

- Der §115b SGB V seit 01.01.2004/ ab 01.04.2005
- Die vollstationäre Aufnahme-Indikation
- Medizinische und ökonomische Aspekte der ambulanten Behandlung im Krankenhaus
- Konsequenzen für die Klinik
- Strategische Ausrichtung des OP-Spektrums



EBM 2000 plus –
Das neue Ab-
rechnungssystem

Teilnahmegebühr pro Person

340,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 30 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dipl.-Kfm. Volker Hippler
- Dr. med. W. Kühl

DRG-Kalkulation in 30 Tagen

Durchführung und Implementierung in das Controlling

S 05-22

Termin
07./08.04.2005

S 05-32

Termin
12./13.09.2005

▶ Weitere Termine auf Anfrage

Schulungszeiten

1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 - 16.15 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

- ▶ Grundlagen der DRG-Kalkulation
- ▶ Analyse und Aufbereitung der Kosten- und Leistungsdaten
- ▶ Arbeitsschritte der DRG-Kalkulation
- ▶ Kontinuierliche prozess-orientierte Nachkalkulation
- ▶ Integration in das operative DRG-Controlling

DRG Kalkulation ist zum einen für die Ermittlung der Relativgewichte durch das InEK zum Thema geworden. Zunehmend wird aber die Analyse der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung in der eigenen Klinik in den Focus gerückt. Hierbei kann eine DRG-Kalkulation wertvolle Hinweise zur Unternehmenssteuerung geben.

Es muss dabei das Ziel sein, einen möglichst pragmatischen Weg zu finden, damit eine wirtschaftliche Verhältnismäßigkeit zwischen dem Informationsgewinn und der eingesetzten Zeit erreicht werden kann. Für eine verbesserte Information der Kostenentwicklung der klinischen Prozesse ist es darüber hinaus wichtig, aus den Vergangenheitsdaten des letzten Geschäftsjahres eine Plankalkulation für das laufende Jahr zu gestalten, die dann - abgestimmt mit dem Leistungscontrolling und den Ergebnissen der Pflegesatzverhandlung - unterjährig Steuerungsinformationen liefert.

Seminarziele

Das Ziel der Veranstaltung ist es, einen pragmatischen Ansatz zur DRG-Kalkulation aufzuzeigen. Schnell sollen Resultate erzielt werden, um diese in den täglichen Controllingprozess zu integrieren. Selbstverständlich werden sowohl ein Überblick über die Methoden der DRG-Kalkulation als auch praktische Tipps zur Umsetzung vor Ort gegeben. Die Referenten haben umfangreiche Erfahrung mit der Durchführung von DRG-Kalkulationen und Leistungsanalysen. Sie gewährleisten somit eine praxisnahe Darstellung der komplexen Zusammenhänge – verdeutlicht an konkreten Beispielen und Lösungsmöglichkeiten. Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Unterlagen ausgehändigt. Diese ermöglichen die Weiterverwendung der Informationen für krankenhausinterne Zwecke.

Zielgruppe

Controller, Medizincontroller, Geschäftsführer und Personen, die für das DRG-Controlling und die DRG-Kalkulation im Krankenhaus verantwortlich sind.

Seminar-Inhalte



Sonderpreis!

1. Seminartag

- Grundlagen der DRG-Kalkulation
- Analyse der Kostenrechnung
- Analyse der Leistungsrechnung
- Aufbau einer Kosten- und Leistungsmatrix
- Ableitung der DRG-relevanten Kosten
- Generierung medizinischer Fallinformationen
- Diagnose- und prozedurenbezogene Optimierung der primären Leistungserfassung
- Erarbeitung von Bezugsgrößen für medizinische Leistungsbereiche
- Einzelkostenbetrachtung
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Methoden zur sachgerechten Kostenzuordnung im Umlageverfahren
- Aufbau des Datenfeldes
- Schrittfolge der Kalkulation
- Erarbeitung eines Arbeitsvorschlages

- Praktische Beispiele
- Diskussion

2. Seminartag

- Besondere Anforderungen aus dem Kalkulationshandbuch
- Qualitätssicherung der Kalkulationsergebnisse
- Abweichungsanalysen und Benchmarks
- Darstellung von DRG-Auswertungen
- Weiterentwicklung zu einer Plankalkulation für das laufende Geschäftsjahr
- Implementierung in das DRG-Controlling
- Weiterentwicklung des Berichtswesens
- Praktische Beispiele
- Diskussion

Teilnahmegebühr pro Person

580,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 30 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dipl. Kfm. V. Hippler
- Dr. med. A. Stockmanns

Praxisworkshop AEB 2005

Pflegesatzverhandlung – Vorbereitung und Strategie

S 05-23

Termin

25./26.04.2005

Schulungszeiten

1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 - 16.15 Uhr

Ort

Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

- ▶ Inklusive Simulation der Vorbereitung mit Hilfe der hauseigenen §-21-Daten 2004 Ihres Krankenhauses

Ende November 2004 verständigte sich der Vermittlungsausschuss auf einen Kompromiss: Die Konvergenzphase wird bis 2009 verlängert, der Einstiegswinkel verringert und Budgetkappungsgrenzen werden eingeführt. Neben diesen budgettechnischen Herausforderungen werden auch die Fallzahlen und das ambulante Potential verstärkt in den Fokus der Pflegesatzverhandlungen rücken.

Mit Blick auf die Veränderungsrate von 0,38% und die lange Liste von Zusatzentgelten werden die Kliniken darüber hinaus vor erhebliche wirtschaftliche und auch organisatorische Probleme gestellt. Eine optimale Vorbereitung auf die für 2005 wahrscheinlich schwierigen Pflegesatzverhandlungen und deren organisatorische Umsetzung in den Kliniken wird die unabdingbare Basis aller wirtschaftlichen Bemühungen sein. Die Komplexität der Aufgaben und die Tragweite der Entscheidungen für die zukünftige Positionierung der Kliniken erfordern einen möglichst breiten und fundierten Blick auf die Zusammenhänge sowie eine gründliche Vorbereitung. Deshalb möchten wir in dieser Veranstaltung die Vorbereitung der Budgetverhandlung von der Strategie über die Berechnung von Budgetobergrenzen und Ausgleichen bis zur Vorbereitung der Unterlagen anbieten.

Die Referenten verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung von Pflegesatzverhandlungen und haben diese sowohl aus Kostenträger - als auch aus Klinik-sicht durchgeführt. Zur Vorbereitung benötigen wir – falls Sie es wünschen – die §21-Daten 2004 Ihres Krankenhauses. Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Unterlagen ausgehändigt. Diese ermöglichen die Weiterverwendung der Informationen für krankenhausinterne Zwecke.

Zielgruppe

Geschäftsführer und Verwaltungsleiter von Kliniken, Controller, Medizin-Controller und DRG-Beauftragte und Personen, die mit der Vorbereitung und Durchführung von Pflegesatzverhandlungen betraut sind.

Seminar-Inhalte

- Aktueller ordnungspolitischer Stand
- Erfahrung mit der Verhandlungsrunde 2004/2005
- Ableitung von Kodier und Struktureffekten für 2003/2005 und 2004/2005
- Erstellung der Forderung in B2 und E1/E2/E3
- Strategie im Pflegesatzverfahren
 - Ausgangsbasis
 - Leistungsentwicklung
 - Ambulantes Potential
 - Zusatzentgelte
 - Individuelle Entgelte
- Ausgleichsmechanismen
 - Änderungen der Abrechnungsregeln 2005
 - Wiederaufnahmen, Überlieger
 - Auswirkung der Konvergenzphase
 - Up- und Right-Coding Effekte
- Simulationstools zur Begleitung in der Pflegesatzverhandlung
- Ergebnisszenarien der Ausgleichsmechanismen unter Einschluss der Konvergenzeffekte
- Implementierung der Verhandlungsergebnisse in das DRG-Controlling und das Berichtswesen



Praktische Übungen mit krankenhaus-eigenen Daten

Teilnahmegebühr pro Person

680,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

- Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

- Maximal 20 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dipl. Kfm. V. Hippler
- Dr. J. Freitag
- Dr. med. H.-G. Kaysers

Praxisworkshop DRG-Berichtswesen und -Controlling

S 05 - 25

Termin
07./08.06.2005

Schulungszeiten
1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 - 16.30 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Die DRGs haben sowohl das Abrechnungssystem als auch das Leistungsmanagement in Deutschen Krankenhäusern verändert. Fallschwere und Fallzahl werden zu den dominanten Erfolgskriterien von Kliniken. Die verweildauerorientierte Bettenpolitik hat ein Ende; Fallsteuerung, Patientenmanagement und die Abstimmung der Leistungen mit niedergelassenen Ärzten treten in den Vordergrund.

Das Leistungsgeschehen wird transparenter und Fehlsteuerungen können unterjährig schwerer reguliert werden, da die Verweildauerverlängerung – früher probates Mittel - zukünftig selten zielführend ist. Auch die Aufnahme von Patienten im Grenzbe- reich der stationären Versorgung durch Abrechnungsprobleme und niedrige Fallschwere zeigt nicht immer den gewünschten Erfolg.

Wesentliche Themenfelder des Controllings sind daher schnelle Information und Kommunikation. Positionierung und Risiko- warnung rücken in den Mittelpunkt der Betrachtung. Mit visua- lisierten Controlling-Tools die Zielgruppen erreichen, Potenziale abschätzen und Strategien zur Veränderung einleiten. Das sind Aufgaben, denen sich ein modernes Controlling und Berichts- wesen stellen muss.

Zielgruppe

Geschäftsführer und Verwaltungsleiter von Kliniken, Controller und Medizin-Controller.

Seminar - Inhalte

- Grundlagen DRG-Controlling
- Was ist notwendig? Was ist möglich?
- Aufbau eines DRG-Berichtswesens
 - Strukturierte Vorgehensweise am Beispiel eines Krankenhauses
 - Nutzung der §21-Daten
 - Einbindung der Ergebnisse der Budgetverhandlungen
 - Zielgruppenspezifische standardisierte Auswertungen für
 - Krankenhausleitung
 - Leitende Ärzte
 - DRG-Beauftragte Ärzte
 - Aufbau visualisierter Auswertungen
 - Zusatzentgelte
 - Sonderauswertungen und Monatabgrenzung
 - Kommunikationsprozess
- Ausgewählte Probleme
 - Interne Verlegungen
 - Überlieger
 - Analysen der Leistungsfähigkeit von Abteilungen
 - gemischte belegte Bereiche
 - Funktionsbereiche
 - Verweildaueroptimierung
- Analysen der Leistungsfähigkeit von Abteilungen
- Darstellung von Qualität und Quantität des Leistungsspektrums
- Risiken Kurzlieger, Fehlbelegung, Ambulantes Potential
- Integration des Ambulanten Operierens in das Berichtswesen
 - Darstellung der Erlöse
 - Analyse der Kosten
 - Deckungsbeitragsoptimierung
- Diskussion spezifischer Fragestellungen der Teilnehmer



Praktische Übungen
mit krankenhaus-
eigenen Daten

Teilnahmegebühr pro Person

680,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 20 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dipl. Kfm. V. Hippler
- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. J. Freitag

Erstellung des Qualitätsbericht 2005 für Krankenhäuser

Praxisorientiertes Seminar mit erfahrenen Fachleuten

S 05-26

Termin
09.06.2005

Schulungszeit
10.00 - 17.00 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Jede deutsche Klinik ist nach §137 SGB V verpflichtet, spätestens zum 31. August 2005 einen strukturierten Qualitätsbericht an die Kostenträger zu überliefern.

Dieser Qualitätsbericht inklusive der Qualitätsdaten ist frei zugänglich für jeden Interessenten zu veröffentlichen. Die Strukturqualität ist ebenso transparent darzustellen wie die Prozess- und Ergebnisqualität. Die gleichzeitige Veröffentlichung im Internet ist eine verbindliche Vorgabe. Der Qualitätsbericht muss auch für Laien verständlich sein und hat auf Fachspezifika und medizinische Abkürzungen weitestgehend zu verzichten.

Seminarziele

Allen Teilnehmern soll neben der Vermittlung der gesetzlich geforderten Inhalte vor allem einen Handlungsleitfaden an die Hand geben werden, um die erforderlichen Maßnahmen zur Erstellung dieses Berichtes noch rechtzeitig einleiten bzw. durchführen zu können.

Dazu werden erfahrene Krankenhausberater zusammen mit Werbefachleuten referieren und darstellen, welche Fragen und Probleme im Rahmen dieses Projektes auftreten können bzw. werden.

Zielgruppe

Alle Verantwortlichen des Krankenhauses, die mit der Erstellung des Qualitätsberichtes beauftragt sind: vom Geschäftsführer bis zum Qualitätsmanagementbeauftragten.

Seminar-Inhalte

- Was fordert der Gesetzgeber?
 - Was wird gewünscht? Was ist erlaubt?
 - Zielbestimmung über den Umfang eines Qualitätsberichtes
 - Strukturierte Vorgehensweise am Beispiel eines Krankenhauses
 - Nutzung der §21-Daten
 - Analyse der Ambulanz-Zahlen
 - Beschreibung der Personalstrukturen
 - Gewinnung von Informationen und Texten
- Einbindung von externem Know-How:
 - Erstellung eines Redaktionsteams
 - Professionelle Grafik und Design
 - Einsatz von Textern und Werbefachleuten
 - Fotografien: Altbestand und Neuanfertigung
- Von den Fakten zum Bericht:
 - Welche Probleme können auftreten?
 - Zeitnahes Projekt-Management
 - Der fertige Qualitätsbericht
 - Internet-Auftritt mit dem Qualitätsbericht
 - Wie geht's weiter?
- Nutzung des Qualitätsberichtes für die weitere Öffentlichkeitsarbeit



Qualitätsbericht –
Von der Pflicht
zur Kür

Teilnahmegebühr pro Person

340,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 25 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dipl. Kfm. V. Hippler
- Marketing-Kommunikationswirt C. Schössler
- Dipl.-Grafiker T. Kleinelützum

DRG 2005 für Nicht-Mediziner

Kompaktkurs für Verwaltungsmitarbeiter/-innen
inklusive Kurs „Medizinische Grundlagen“

S 05-27

Termin
20.06.-22.06.2005

Schulungszeiten
1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
2.-3. Tag 09.00 - 16.30 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

► **Datenlieferung**
Für die praktischen Übungen am Computer ist es erforderlich, dass uns für jeden Teilnehmer eines Krankenhauses spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn die §21-Daten der Klinik per E-Mail oder auf einem Datenträger zugesandt werden.

Idealerweise handelt es sich dabei um den Zeitraum 01. Januar bis 31. Mai 2005. Die absolute Vertraulichkeit im Umgang mit den DRG-Daten wird zugesichert. Die Daten werden nach Beendigung des Kurses von unseren Datenträgern gelöscht.

Verwaltungsmitarbeiter/-innen, die bis zum Einstiegsdatum in die DRG-Abrechnung ausschließlich mit der Abrechnung der Fallpauschalen/Sonderentgelte sowie der Berechnungstage vertraut waren, mussten sich in kürzester Zeit auf die Anforderungen der Krankenhausfallpauschalenverordnung (KFPV) sowie des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG) einstellen.

Dazu ist es nicht nur erforderlich, die genannten Gesetzestexte zu beherrschen, sondern auch die Abrechnungsregeln sowie die Nomenklatur der G-DRGs zu verstehen. Zusätzlich sind medizinische Grundlagenkenntnisse eine essentielle Voraussetzung, um die korrekte Abwicklung der Krankenhausabrechnung in der Gegenwart und in Zukunft garantieren zu können.

Dieser Kurs bietet somit neben der Vermittlung der oben genannten Fakten die Möglichkeit, mit den krankenhauseigenen Daten des Jahres 2005 die erlernten Inhalte zu festigen und praxisorientiert an konkreten Beispielen der eigenen Klinik zu trainieren. Um den umfassenden Einstieg berufsbegleitend zu erleichtern, wird dieser Kurs in kompakter Form an aufeinanderfolgenden Kalendertagen angeboten.

Für alle Themengebiete wird zugesichert, dass jeweils der aktuelle gesundheitspolitische Stand vermittelt und inhaltlich eingebaut wird.

Es wird an Computerarbeitsplätzen der Umgang mit Kodier-, Grouper- und Controlling-Software trainiert.

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeiter/-innen; Abrechnungsleiter/-innen und weitere, mit der DRG-Umsetzung beauftragte Krankenhausangestellte (**keine Mediziner/-innen!**).

Seminar-Inhalte

- Grundlagen der G-DRGs 2005
- Aufbau der ICD-10-SGB 2005
- OPS-Version 2005
- Medizinische Grundlagenkenntnisse:
 - Terminologie
 - Anatomie
 - Physiologie
- Allgemeine Kodierrichtlinien: Grundlagen
- Spezielle Kodierrichtlinien, Schwerpunkte:
 - Innere Medizin
 - Chirurgie
 - Neurologie
 - Gynäkologie/Geburtshilfe
 - Pädiatrie
- Abrechnungsregeln der G-DRGs
- Vor- und nachstationäre Behandlung
- Korrespondenz mit Krankenkassen und MDK
- Praktische Übungen am PC mit krankenhauseigenen Daten des Jahres 2005
- Praktische Übungen am PC mit Kodier- und Groupersoftware



Inklusive Medizin
für Nicht-Mediziner

Teilnahmegebühr pro Person

780,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 18 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. J. Freitag
- Dr. med. D. Holtermann
- Dr. med. M. Meyer

Praxis-Workshop 2006

2-tägiges Intensiv-Seminar

für DRG-Beauftragte und Medizin-Controller

S 05 - 41

Termin
15./16.11.2005

S 05 - 45

Termin
05./06.12.2005

S 05 - 46

Termin
07./08.12.2005

- ▶ Weitere Termine an anderen Schulungsstandorten oder In-house-Seminare auf Anfrage

Schulungszeiten
1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
ab 19.00 Uhr: Erfahrungsaustausch im Kaysers ATRIUM
2. Tag 09.00 - 16.30 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

- ▶ **Teilnahmevoraussetzung**
Grundlagenkenntnisse der G-DRGs, der ICD-10- und OPS-Verschlüsselung sowie Grundlagen der DRG-Ermittlung und Abrechnung.

Seit 1999 hat die Kaysers Consilium GmbH in zahlreichen mehr-tägigen Schulungen über 2000 DRG-Beauftragte für deutsche Kliniken ausgebildet. Diese neue Berufsgruppe rekrutiert sich zumeist aus dem Ärztlichen Personal, dass neben seiner medizinischen Funktion zunehmend bürokratische Aufgaben des DRG-Controlling erledigt.

Eine korrekte Darstellung der Fachabteilungs- bzw. Krankenhausstruktur bereitet insbesondere im Jahreswechsel regelmäßig erhebliche Probleme, da der G-DRG-Katalog jährlich aktualisiert wird. Die neuen Diagnose-, Prozeduren- und DRG-Kataloge 2006 müssen inhaltlich bekannt und verstanden werden, um diese korrekt abzurechnen. Ergänzend stellen die überarbeiteten Deutschen Kodierrichtlinien sowie geänderte Abrechnungsregeln neue Herausforderungen im Jahr 2006 dar.

Dieses Seminar soll den in der Letztverantwortung stehenden DRG-Beauftragten und Medizin-Controllern der Krankenhäuser in kompakter Form alle Änderungen von 2005 auf 2006 präsentieren. Zudem werden in übersichtlicher Form alle Seminarinhalte in Papier- und Datei-Format den Teilnehmern ausgehändigt.

Somit besteht die Möglichkeit, nach dem Train-the-trainer-Prinzip das Erlernte im eigenen Krankenhaus zu multiplizieren. Die Teilnehmer/-innen können die zu diesem Zeitpunkt bereits erhältlichen Grouper und Kodierwerkzeuge an PC-Arbeitsplätzen ausprobieren.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich vor allem an erlösverantwortliche DRG-Beauftragte, die in Ihrem Krankenhaus (Ihrer Fachabteilung) die Einhaltung der Abrechnung zu überwachen haben und ihren Kolleginnen/Kollegen wertvolle Tipps und Anregungen bei der Auswahl der richtigen Codes geben müssen.

Seminar-Inhalte

Änderungen der Kataloge 2006

- G-DRG-Katalog 2006
 - Zusatzentgelte 2006
 - ICD-10-SGB V Version 2006
 - OPS-Version 2006
 - Deutsche Kodierrichtlinien 2006
 - DRG-Abrechnungsregeln ab 01.01.2006
 - Häufige Fragen und Antworten zu Kodierproblemen
 - Erstellung der Anlagen E1/E2/E3
 - Die Konvergenzphase:
Wie geht es weiter?
- ▶ Praktische Übungen am Computer ermöglichen jedem Teilnehmer den Umgang mit Kodiersoftware und Groupern.



! Alle Neuerungen für das Jahr 2006

Teilnahmegebühr pro Person

590,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

- Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

- Maximal 28 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. J. Freitag
- Dipl. Kfm. V. Hippler

Pädiatrie und DRGs

ICD-/OPS-/DRGs 2006

Das Wichtigste an einem Tag

S 05-42

Termin
21.11.2005

Schulungszeit
10.00 - 17.00 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Die ersten DRG-Kataloge in Deutschland haben eine korrekte Abbildung der Neonatologie bzw. insbesondere der Kinderheilkunde nicht zufriedenstellend gelöst. Auf Einspruch der G-Kind sowie weiterer engagierter Kollegen und Fachverbände sind für 2004 und 2005 deutliche Nachbesserungen vorgenommen worden. Ob diese Anpassung auch für 2006 erfolgt und wie diese sich auf die Kinderkliniken auswirkt, wird in diesem Kompaktseminar behandelt.

Dazu werden zunächst alle Änderungen, die sich durch die Fortentwicklung der DRG-, ICD- und OPS-Kataloge in der Pädiatrie abzeichnen, präsentiert. Die neuen Relativgewichte der G-DRGs sowie Änderungen der Kodierrichtlinien im Bereich der Pädiatrie werden ebenso diskutiert wie die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Abrechnungssystem.

Der Gesetzgeber wird zu diesem Zeitpunkt auch die neuen Abrechnungsregeln für 2006 bekannt gegeben haben, so dass ausreichend Zeit für den Austausch von Erfahrungen, Problemen und Anregungen der DRG-Abrechnung bleibt.

Seminarziele

Sie erhalten sowohl einen umfassenden Überblick über alle Änderungen 2006 als auch praxisnah und verständlich vermittelte Handlungsmaßnahmen für Ihr Krankenhaus. Jeder Teilnehmer wird in die Lage versetzt, diese Neuerungen kompakt zu erfassen und auf seine Klinik anzuwenden. Diese Multiplikatoren-schulung sowie das dazugehörige Werkzeug ermöglicht die Weiterverwendung der Informationen für krankenhauserneuernde Zwecke.

Zielgruppe

- Alle Mitarbeiter/innen aus der Pädiatrie, die sich intensiv mit der Einführung und Umsetzung von DRGs befassen
- Ärztinnen und Ärzte, Medizin-Controller, DRG-Beauftragte, klinische Kodierfachkräfte sowie weitere Mitarbeiter/-innen, die (auch) mit der Kodierung in der Pädiatrie betraut sind.

Seminar-Inhalte

- G-DRGs 2006: Pädiatrie
- Änderungen ICD-/OPS-2006
- Besonderheiten des G-DRG-Systems 2006 in der Pädiatrie/Neonatologie
- Altersplits und gewichtsbezogene Eingruppierungen der Pädiatrie
- OPS-Version 2006 aus pädiatrischer Sicht
- Medizinische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Verantwortlichkeiten bei der medizinischen Dokumentation
- Entwicklung eigener Kodierhilfen und Kodierstandards
- Einklang von medizinisch inhaltlich korrekter und erlösorientierter Verschlüsselung
- Zahlreiche Beispiele einer praxisorientierten Kodierung aus der Vestischen Kinderklinik Datteln
- Prüfung medizinischer Datenqualität



- ▶ Alle Inhalte werden mit Hilfe von anonymisierten pädiatrischen Krankenhausdaten des Jahres 2005 und zahlreichen praktischen Beispielen verdeutlicht.



Mit dem Autor des Buches „DRGs in der Pädiatrie“

Teilnahmegebühr pro Person

380,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 25 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. Martin Meyer
- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. J. Freitag

Aufbau-Kurs für Klinische Kodierfachkräfte

Aktuell für 2006: ICD/OPS-Versionen, G-DRGs, Abrechnungsregeln, Deutsche Kodierrichtlinien

S 05-43

Termin

In Kevelaer
22./23.11.2005

Schulungszeiten

1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
ab 19.00 Uhr:
Treffen im Kaysers ATRIUM
zum Erfahrungsaustausch
2.Tag 09.00 - 16.30 Uhr

Ort

Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Die Kaysers Consilium GmbH hat seit Januar 2002 insgesamt 13 krankenhausesübergreifende Ausbildungen von Klinischen Kodierfachkräften leitend gestaltet. Zum Jahreswechsel stehen wieder zahlreiche Änderungen im G-DRG-System an. Grundlage zur Ermittlung der ebenfalls neu bestimmten und kalkulierten G-DRGs 2006 bilden die ICD-/ OPS-Kataloge 2006 sowie die DKR 2006.

Die zeitnahe Umsetzung dieser Änderungen in die Praxis der Kodierung und Abrechnungsprüfung erfordert eine zielgerichtete und frühzeitige Schulung der verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

In diesem Seminar werden wir alle Änderungen der ICD-/ OPS- und DRG-Kataloge in kompakter Form darstellen und diese den Teilnehmer/-innen auf Papier und/oder in Datei-Form zur Verfügung stellen.

Anhand zahlreicher Fallbeispiele und der Möglichkeit zur Diskussion spezieller Fallkonstellationen wird den Teilnehmern der Weg zur praktischen Umsetzung aufgezeigt.

Seminarziele

Sie erhalten sowohl einen umfassenden Überblick über alle Änderungen 2006 als auch praxisnah und verständlich vermittelte Handlungsmaßnahmen für Ihr Krankenhaus. Jeder Teilnehmer wird in die Lage versetzt, diese Neuerungen kompakt zu erfassen und in die tägliche Praxis umzusetzen.

Zielgruppe

Klinische Kodierfachkräfte, die seit Januar 2002 den Intensiv-Kurs unter Leitung der Kaysers Consilium GmbH in Köln, Celle, Ansbach, Düsseldorf und Kevelaer besucht haben.

S 05-47

Termin

In Ansbach/Bayern
12./13.12.2005

Schulungszeiten

1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
2.Tag 09.00 - 16.30 Uhr

Ort

Klinikum Ansbach
Fortbildungszentrum
Escherichstr. 1
91522 Ansbach

► Über weitere Termine an anderen Schulungsorten werden wir Sie rechtzeitig informieren. Oder rufen Sie uns einfach an.

Seminar-Inhalte

1. Tag Dr. med. H.-G.Kaysers

- Änderungen zum 01.01.2006
 - des ICD-10 2005/2006
 - der OPS-Version 2005/2006
 - des G-DRG-Kataloges 2006
 - der Zusatzentgelte 2006
 - der Deutschen Kodierrichtlinien 2006
 - der Abrechnungsregeln
 - Fallbeispiele
 - Möglichkeit zur Diskussion spezieller Fallkonstellationen

Abends Erfahrungsaustausch im ATRIUM

2. Tag Workshop Dr. Jürgen Freitag

- Arbeiten mit dem neuen G-DRG-Groupier
- Überleitung 2004/2005 auf 2006

→ **Dipl. Kfm. V. Hippler,**
Geschäftsführer Kaysers & Hippler GmbH

- Optimierung der Kodierqualität
- Erstellung der Anlagen AEB
- Vorbereitung auf die Pflegesatzverhandlungen
- Quantitative Analyse des Fehlbelegungspotentials
- Auswirkungen auf das Krankenhaus



Alle Neuerungen
für das Jahr 2006

Teilnahmegebühr pro Person

480,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 35 Teilnehmer für den Kurs in Kevelaer
→ Maximal 30 Teilnehmer für den Kurs in Ansbach

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. J. Freitag
- Dipl. Kfm. V. Hippler

Intensiv-Kurs für DRG-Beauftragte

Integrierter Workshop mit den §21-Originaldaten Ihres Krankenhauses

S 05 - 44

Termin

28.11. - 30.11.2004

Schulungszeiten

1. Tag 10.00 - 17.00 Uhr
2. - 3. Tag 09.00 - 16.30 Uhr

Ort

Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte,
Medizin-Controller/innen,
DRG-Beauftragte,
Abrechnungsmitarbeiter/-
innen und andere leitende
Mitarbeiter/-innen, die
im Krankenhaus für das
neue Vergütungssystem
verantwortlich sind.

▶ Aktueller Stand der
G-DRG-Umsetzung
2005/2006

▶ Das G-AEP-Verfahren

▶ MDK-Prüfung

Die Kaysers Consilium GmbH hat in ihren Intensiv-Seminaren seit Januar 2001 in zahlreichen Veranstaltungen mehr als 2000 DRG-Beauftragte ausgebildet. Die ständige Änderung der Krankenhausgesetzgebung, die neuen ICD- und OPS-Schlüssel sowie der neue G-DRG-Katalog erfordern ein zeitnahes medizinisches Controlling in den Jahren 2005/2006.

Deshalb wird in diesem Kurs – aufbauend auf fundierte Grundkenntnisse – das aktuelle Geschehen rund um DRGs 2005 sowie praktisches Arbeiten mit verschiedenen Datenauswertungsinstrumenten vermittelt. Dazu können von den Teilnehmern Echt-daten ihrer Krankenhäuser des Jahres 2005 gruppiert und analysiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der umfassenden Analyse der krankenhausspezifischen Entwicklung des DRG-Spektrums 2006 (Überleitung 2005 auf 2006).

Der Stellenwert der Dokumentation sowie des AEP-Verfahrens unter DRGs wird am Beispiel von MDK-Prüfungen hervorgehoben. Dazu haben wir den Ressortleiter Versorgungsstrukturen des MDK Bayern eingeladen.

Seminarziele

Sie erhalten in diesem dreitägigen Seminarblock sowohl einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der DRG-Einführung als auch praxisnah und verständlich vermittelte Handlungsmaßnahmen für Ihr Krankenhaus.

Somit wird jeder der Kursteilnehmer in die Lage versetzt, die Neuerungen des Jahres 2006 kompakt zu erfassen und auf seine Klinik anzuwenden. Es werden praktische Kodier- und Controlling-Übungen am Computer absolviert. Einen großen Teil der Unterlagen erhalten die Teilnehmer sowohl auf Papier als auch auf CD-ROM.

Diese Multiplikatoren-schulung sowie das dazugehörige Werkzeug ermöglichen so die Weiterverwendung der Informationen für krankenhauserneuernde Zwecke.

Seminar-Inhalte

1. Tag Dr. med. H.-G. Kaysers

- Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen
- Aktueller Stand G-DRG-Einführung
- Der DRG-Katalog 2005/2006
- Optimierung der Kodierqualität
- Betriebswirtschaftliche Kennziffern der DRGs
- Aufbau Medizinisches Berichtswesen
- Neuerungen 2006: Aktuelles zum Stichtag
- Workshop Dr. Freitag:
Analyse von hauseigenen §21-Daten 2005

2. Tag Dr. med. M. Zeuner, MDK Bayern

- Retrospektive Prüfung von Datensätzen
- MDK-Prüfung unter DRGs
- Das neue G-AEP-Verfahren
- Die 17c-Prüfung
- Überprüfung der Kodierqualität durch den MDK

3. Tag Dipl. Kfm. V. Hippler, Geschäftsführer Kaysers & Hippler GmbH

- Vorbereitung Pflegesatzverhandlungen
- Die Konvergenzphase: Auswirkungen auf das Krankenhaus
- ABC-Analyse der Leistungen und Kosten
- Aufbau der Kostenträgerrechnung
- Notwendige Vorbereitungen im Krankenhaus



Mit dem
MDK Bayern

Teilnahmegebühr pro Person

990,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle
Seminarunterlagen,
Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 18 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern
für ein Krankenhaus wird ein
Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. med. Martin Zeuner
- Dipl. Kfm. V. Hippler
- Dr. J. Freitag

Fachspezifische DRG-Schulungen für Kliniker ICD-/OPS-/DRGs 2006

Chirurgie oder Innere Medizin – das Wichtigste an einem Tag

S 06-11

Chirurgie

Termin
11.01.2006

Schulungszeit
10.00 - 17.00 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Die stete Änderung der Abrechnungskataloge im deutschen G-DRG-System stellt die Kliniker vor zahlreiche Probleme. Einerseits soll die medizinische Betreuung der Patienten gewährleistet sein, andererseits müssen täglich die gestellten Diagnosen sowie die erbrachten Leistungen korrekt verschlüsselt werden. Um den Klinikern diese Arbeit zu erleichtern, bieten wir nun fachabteilungsspezifische Kurse mit allen relevanten Änderungen der ICD/ OPS- und DRG-Kataloge an.

Die neuen Relativgewichte der G-DRGs sowie Änderungen der Kodierrichtlinien im Bereich der Chirurgie bzw. der Inneren Medizin werden ebenso diskutiert wie die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Abrechnungssystem.

Der Gesetzgeber wird zu diesem Zeitpunkt auch die neuen Abrechnungsregeln für 2006 bekannt gegeben haben, so dass ausreichend Zeit für den Austausch von Erfahrungen, Problemen und Anregungen der DRG-Abrechnung bleibt.

Seminarziele

Sie erhalten sowohl einen umfassenden Überblick über alle Änderungen 2006 als auch praxisnah und verständlich vermittelte Handlungsmaßnahmen für Ihr Krankenhaus. Jeder Teilnehmer wird in die Lage versetzt, diese Neuerungen kompakt zu erfassen und auf seine Klinik anzuwenden. Diese Multiplikatoren-schulung sowie das dazugehörige Werkzeug ermöglicht die Weiterverwendung der Informationen für krankenhausinterne Zwecke.

Zielgruppe

- Alle Mitarbeiter/innen aus der Chirurgie bzw. Inneren Medizin, die sich intensiv mit der Einführung und Umsetzung von DRGs befassen
- Ärztinnen und Ärzte, Medizin-Controller, DRG-Beauftragte, klinische Kodierfachkräfte sowie weitere Mitarbeiter/-innen, die (auch) mit der Kodierung in der Chirurgie bzw. Inneren Medizin betraut sind.

S 06-12

Innere Medizin

Termin
12.01.2006

Schulungszeit
10.00 - 17.00 Uhr

Ort
Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Seminar-Inhalte

- G-DRGs 2006: Chirurgie/Innere Medizin
 - Änderungen ICD-/OPS-2006
 - Besonderheiten des G-DRG-Systems 2006 in der Chirurgie/Inneren Medizin
 - OPS-Version 2006 bezüglich Chirurgie/Innere Medizin
 - Medizinische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen
 - Verantwortlichkeiten bei der medizinischen Dokumentation
 - Entwicklung eigener Kodierhilfen und Kodierstandards
 - Einklang von medizinisch inhaltlich korrekter und erlösorientierter Verschlüsselung
 - Zahlreiche Beispiele einer praxisorientierten Kodierung aus den Fachabteilungen Chirurgie/Innere Medizin
 - Prüfung medizinischer Datenqualität
- ▶ Alle Inhalte werden mit Hilfe von anonymisierten Krankenhausdaten des Jahres 2005 und zahlreichen praktischen Beispielen verdeutlicht.



DRG-Seminare für Ärztinnen und Ärzte

**Teilnahmegebühr pro Person
für einen der beiden Kurse**

380,00 Euro
zzgl. Umsatzsteuer

→ Der Preis beinhaltet alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 25 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- Dr. J. Freitag

Bereich Chirurgie:

- Dr. med. H. Kleinfeld

Bereich Innere Medizin:

- Dr. med. D. Holtermann

Intensiv-Ausbildung 2006 zur Klinischen Kodierfachkraft in Kooperation mit mydrgr®

Ausbildungskonzept in zwei Modulen

Basiskurs

(3 Wochen)

Umfang pro Kurs
120 Unterrichtsstunden
à 45 Minuten.

S 06 - 13 B

Termin: 16.01. - 10.02.2006

Erweiterungskurs

(2 Wochen)

Umfang pro Kurs
80 Unterrichtsstunden
à 45 Minuten.

S 06 - 13 E

Termin: 06.03. - 24.03.2006

Schulungszeiten

Mo. 10.00 - 17.00 Uhr
Di. - Do. 09.00 - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Kaysers Consilium GmbH
Marienstr. 24
47623 Kevelaer

Mit der Einführung der DRGs in Deutschland wird die Medizinische Dokumentation immer wichtiger. Krankenhäuser stehen vor dem Problem, zeitnah mit der Kodierung die Abrechnung schreiben zu müssen. Die ständige Änderung der ICD-/OPS-Kataloge sowie die jährliche Überarbeitung der DRG-Spezifikationen und der Kodierrichtlinien erfordert in den Kliniken ein zeitnahes und rasches Handeln. Diese Aufgabe wird zunehmend auf Mitarbeiter/-innen verlagert, die sich intensiv in die komplexe Materie der Medizinischen Dokumentation einarbeiten und ihr Wissen an die anderen Krankenhausmitarbeiter/-innen multiplizieren.

Zu diesem Thema bietet die Kaysers Consilium GmbH bereits seit dem Jahr 2000 Schulungen an. Sie hat die neuen Berufsbilder der DRG-Beauftragten und der Klinischen Kodierfachkräfte in Deutschland entscheidend geprägt. Aufgrund der großen Nachfrage von Krankenhäusern haben wir uns nun entschieden, diesen Kurs erstmals in einer neuen Variante anzubieten – einem Basiskurs mit dem kompletten Wissen zu ICD/OPS/DKR/G-DRGs und einem Erweiterungskurs mit betriebswirtschaftlichen Themen, Medizin-Controlling und AOK- bzw. MDK-Experten.

Beide Module können unabhängig voneinander gebucht werden und verschaffen somit Ihrer Klinik sowie den zu qualifizierenden Mitarbeitern/innen eine höhere Flexibilität und einen kostengünstigen Einstieg. Durch die regelmäßigen Übungen mit krankenhauseigenen §21-Daten und gängiger Grouper-Software wird erlerntes theoretisches Wissen direkt in die Praxis umgesetzt und kann in den Praxisphasen auf Basis der hauseigenen Patientenakten selbstständig überprüft werden.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus Krankenhäusern, die intensiv mit der Kodierung und Abrechnung von Krankenhausfällen betraut sind bzw. in Zukunft diese Aufgabe bewältigen sollen. Aufgrund der Medizinischen Ausrichtung dieses Kurses richtet er sich vor allem an Pflegekräfte und Medizinisches Assistenzpersonal. Zudem können Mitarbeiter/-innen eines Krankenhauses, die bereits mit der Patientenabrechnung vertraut sind, teilnehmen.

Seminar-Inhalte

Basiskurs

1. Block 16.01.-20.01.2006 und 23.01.-27.01.2006

- Einführung in die Thematik
- Beschreibung des Berufsbildes
- Einsatzmöglichkeiten in der Klinik
- Grundlagen der G-DRGs 2006
- ICD-10-GM 2006
- OPS-Version 2006
- Deutsche Kodierrichtlinien 2006
- Praktische Übungen am PC

2. Block 06.02.-10.02.2006

- ICD-10-GM 2006
- OPS-Version 2006
- Deutsche Kodierrichtlinien 2006
- Praktische Übungen am PC

Erweiterungskurs

1. Block 06.03.-10.03.2006

- Grundlagen des Medizin-Controllings
- Stellenwert der Medizinischen Dokumentation
- Abrechnungs- / Auffälligkeitsprüfungen der Kodierung (intern)
- Die MDK-Prüfung (Einzelfall / nach §17c KHG)
- Praktische Übungen am PC mit krankenhauseigenen Daten

2. Block 20.03.-24.03.2006

- Grundlagen der Krankenhaus-BWL
- Krankenhausfallpauschalenverordnung (KFPV)
- Aufbau des Berichtswesens
- Recherchen im Internet
- Abrechnungsregeln und -organisation
- Änderungen des DRG-Systems 2006



Der Klassiker

Teilnahmegebühr pro Person

Basiskurs

2.200,00 Euro zzgl. Ust.

Erweiterungskurs

1.600,00 Euro zzgl. Ust.

Die Aufbereitung der krankenhauseigenen §21-Daten zur Fallanalyse sowie eine DEMO-CD zur weiteren Analyse der hauseigenen Daten sind im Preis enthalten.

Beide Module können unabhängig voneinander gebucht werden.

→ Die Preise beinhalten alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Teilnehmerzahl

→ Maximal 18 Teilnehmer

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

- Dr. med. H.-G. Kaysers
- B. Sommerhäuser
- D.D. Selter
- Dr. med. M. Meyer
- K. Mies
- Dr. J. Freitag
- Dr. med. D. Holtermann
- Frau D. Spiekermann
- Herr R. Birner

Sowie jeweils ein Referent des AOK-Bundesverbandes und des MDK Bayern

Nutzen Sie die Intelligenz Ihrer Mitarbeiter – für den Erfolg im Wettbewerb



Zu den rechts aufgeführten Themen werden wir Ihnen in den Jahren 2005/2006 umfangreiche Seminare und Schulungen anbieten.

Natürlich gehen wir stets auf die aktuelle gesundheitspolitische Lage ein und garantieren weiterhin, dass zu diesen Themen ausgewiesene Praktiker und Fachleute referieren.

Die in diesem Heft vorgestellten Seminare können Sie auch individuell, auf die Bedürfnisse Ihres Krankenhauses zugeschnitten, als Inhouse-Schulung buchen – auf Wunsch auch mit Ihren Daten.

- **Krankenhausmanagement für Chefarzte**
2-tägiger Intensiv-Kurs nur für leitende Ärzte aus deutschen Kliniken
- **Krankenhaus-BWL für Ärzte und Ärztinnen**
2-tägiger Intensiv-Kurs für Mediziner
- **Krankenhaus-Rechnungswesen**
2-tägiger Intensiv-Kurs für Medizin-Controller und Mediziner
- **Klinische Pfade**
2-tägiger Intensiv-Kurs für Medizin-Controller sowie Controller für Projektmanagement, Prozessmanagement und KIS-Integration
- **Strategische Positionierung von Kliniken**
Medizinisches Spektrum, Wettbewerbsanalyse, Strategie- und Struktur-entscheidungen, Betriebswirtschaftliche Bewertung

Alle Termine und Seminarthemen werden regelmäßig aktualisiert und sind abzurufen im Internet unter

www.kaysers-consilium.de



Vergessen Sie nicht, Ihre Mitarbeiter an der Basis zu schulen. Denn sie sind es, die Ihre Kunden und Patienten zufriedenstellen.



Eine positive Umgebung gestalten – die Menschen machen den Unterschied

Hinter der Kaysers Consilium GmbH und der Kaysers & Hippler GmbH stehen – wie bei jedem Unternehmen – Menschen, die dafür Verantwortung tragen, dass im Sinne der Firma und des Einzelnen eine gute Arbeit gemacht wird. Unser Unternehmen ist von sympathischer, effektiver Größe. Diesen Umstand wissen all die Kunden besonders zu schätzen, die Wert auf eine persönliche Note im Umgang miteinander legen.

Von der Geschäftsleitung bis zum Servicebereich – unsere Mitarbeiter verstehen sich als echtes Team. Keine leeren Worte, sondern Teil der Firmenphilosophie.

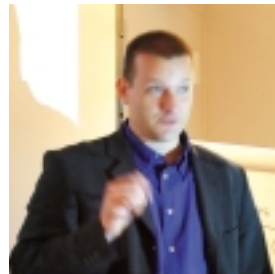
Denn durch ihre offene Art können unsere Mitarbeiter eines erreichen – Service auf höchstem Niveau. Wir wollen unseren Kunden Tag für Tag beweisen, dass wir das fachliche Know-How und die Qualität besitzen, die sie zurecht von uns erwarten.

Unser Sekretariat betreut sie gerne in Fragen der Terminierung und der Zimmerreservierung. Und im Atrium stehen Ihnen die Mitarbeiter bei Fragen und Wünschen zu Catering und Service zur Verfügung.

Mit einem Satz: Wir sind für Sie da.



Dr. med. Heinz-Georg Kaysers,
Geschäftsführer



Dr. Jürgen Freitag,
Geschäftsführer
Kaysers Consilium GmbH



Helga Flacke, Sekretariat

Silvia Löcker, Sekretariat



Dipl.-Kfm. Volker Hippler,
Geschäftsführer
Kaysers & Hippler GmbH



Anne Kaysers,
Geschäftsführerin
Kaysers Atrium GmbH

Qualitätsberichte für Krankenhäuser – konzipieren, realisieren, kommunizieren

Die Kayzers Consilium GmbH macht sich heute schon Gedanken über die Fragen der Zukunft im deutschen Krankenhauswesen. Ab August 2005 hat jedes Krankenhaus erstmals für das Jahr 2004 einen Qualitätsbericht zu erstellen. Die verbindliche Vorgabe des Gesetzgebers im § 137 des Sozialgesetzbuches V stellt die Verantwortlichen vor eine neue, nie dagewesene Herausforderung: **Die Qualitätsdaten des Krankenhauses sind frei zugänglich für jeden Interessenten zu veröffentlichen.** Die Strukturqualität (Zahl und Qualifikation der Mitarbeiter, technische Ausstattung etc.) ist ebenso transparent darzustellen wie die Prozess- und Ergebnisqualität. Die gleichzeitige Veröffentlichung im Internet ist eine verbindliche Vorgabe.

Diese Aufgabe sollten Krankenhäuser nicht als neuen „politischen Knebel“ begreifen, sondern die Chance nutzen, sich am konkurrierenden Markt zu positionieren – und das heißt: aktiv mitgestalten. Diese Form der Veröffentlichung bietet die Chance, das eigene Krankenhaus auch im Sinne des Marktes optimal darzustellen und zu profilieren. **Und wie in jedem Wettbewerb gilt: Kein Erfolg ohne Marketing, keine Positionierung ohne professionellen Auftritt!** Dabei spielt der richtige Zeitpunkt eine bedeutende Rolle. Einige wenige, wie das Xantener Sankt Josef-Hospital, haben bereits die Zeichen der Zeit erkannt und befinden sich mit ihrem hochwertigen,

öffentlichkeitsstarken Auftritt bereits am Markt – und verschaffen sich so einen entscheidenden Vorteil gegenüber den Wettbewerbern.

Aus diesem Grund hat die Kayzers Consilium GmbH ihr Angebotsspektrum erweitert und eine Kooperation mit dem Kreativ-Team *Sichtwerk* geschlossen. Das bedeutet, dass wir nicht nur den Qualitätsbericht auf Basis Ihrer Krankenhausstatistik erstellen. Wir verhelfen Ihrer Klinik gleichzeitig zu einem neuen Marketing-Instrument. Erfahrene Werbefachleute (Grafiker, Texter, Fotografen) mit einem umfassenden Erfahrungsschatz aus Werbung und Marketing stehen zu Ihrem Vorteil an unserer Seite.

Optisch hochwertig, unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche, entsteht somit im engen, partnerschaftlichen Verhältnis ein Qualitätsbericht, der Ihr Krankenhaus in jeder Beziehung ins optimale Licht rückt.



Viel Erfahrung spricht für sich – und damit für unser Team

Sichtwerk – das ist ein starkes Team. Jeder Einzelne verfügt dabei über fundierte Erfahrungen in Werbung, Marketing sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der langjährige Kontakt und eine sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kayzers Consilium GmbH haben hierbei den Blick für die Erscheinungsbilder von Krankenhäusern und deren Medien geschärft. Wenn es darum geht, ein Produkt gut zu verkaufen, bietet das *Sichtwerk* seinen Kunden mit Blick auf die Zukunft eine ideale Kombination für ein erfolgreiches Geschäft.



Tilmann Kleinelützum, Krefeld

Dipl.-Grafik-Designer

Leitet eigenes Atelier für Grafik-Design. Spezialisiert auf die eingängige, emotionale Visualisierung komplexer Zusammenhänge. Sieht Gestaltung als punktgenaue Unterstützung von Sachaussagen. Schwerpunkte: Logo-Entwicklung und Corporate-Design. Tätig sowohl für Werbeagenturen als auch für große Konzerne wie Deutsche Telekom oder Ford. Seit Jahren für verschiedene Auftraggeber engagiert in der Gesundheitskommunikation.

Michael Jäger, Düsseldorf

Dipl.-Fotoingenieur

Freier Fotograf mit eigenem Studio. Seine Stärken sind die so genannte People-Fotografie und das sensible Inszenieren von Situationen und Emotionen. Leidenschaft: Umgang mit Menschen in der klassischen Werbefotografie und im künstlerischen Portraitsegment. Hierzu diverse Ausstellungen im In- und Ausland. Arbeitet für Konzerne wie Canon, Degussa, Deutsche Post, C&A und Handelsblatt. Aber zum Beispiel auch im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Buchveröffentlichung „Doppelportraits“ im Verlag Ueberreuter, 2001.

Christof Schössler, Düsseldorf

Marketing-Kommunikationswirt

Freier Werbetexter, Journalist, Redenschreiber und Buchautor mit eigenem Büro in Düsseldorf. Arbeitet für Markenartikler und Mittelständler, Verlage und Verbände, Agenturen und Anstalten, Persönlichkeiten und Politik. Schreibt Geschäftsberichte. Betreibt Medien-Coachings. Konzipiert Strategien für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Für einen bundesweit agierenden Betreiber von Rehabilitations-Einrichtungen erfahren auch in moderner Gesundheitskommunikation. Fünf Buchveröffentlichungen. Gewinner des Direktmarketing-Preises 2003 der Deutsche Post AG.

Unser Beispiel: Qualitätsbericht
Sankt Josef-Hospital Xanten ▶ S. 46

Dieser Bericht zeugt von hoher Qualität – verschaffen auch Sie sich Wettbewerbsvorteile

Der Qualitätsbericht für das Xantener Sankt Josef-Hospital

Von Oktober 2003 bis Mai 2004 hat die Kaysers Consilium GmbH in Kooperation mit dem Sichtwerk – dem Kreativteam für Kommunikation – den Qualitätsbericht 2004 für das Xantener Sankt Josef-Hospital angefertigt. Zu diesem Zeitpunkt waren erhebliche Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb des Krankenhauses gerade beendet. Zwei Belegabteilungen wurden geschlossen, eine neue Fachabteilung Geriatrie eröffnet.



Im Zuge dieser baulichen Maßnahmen und in Anbetracht der aktuellen Entwicklung im Gesundheitswesen entschied sich die Geschäftsführung des Xantener Hospitals dafür, eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Das Krankenhaus präsentierte schon ein Jahr früher als vom Gesetzgeber gefordert einen Qualitätsbericht der Öffentlichkeit.



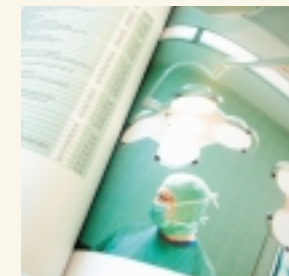
Es stellte sich sehr schnell heraus, dass die Koordination aller an der Entwicklung und Produktion beteiligten Fachleute und Berufsgruppen sowie die Erfassung und Analyse notwendiger, projektbezogener Daten ein erhebliches Mitarbeiterpotential bindet. In einem für alle Beteiligten intensiven Lernprozess wurden alle Aufgaben letzten Endes nicht nur zur vollsten Zufriedenheit erfüllt; der Xantener Qualitätsbericht sorgte selbst bei Presse und auf politischer Ebene für Aufsehen und ihm wurde das Prädikat „wegweisend“ verliehen.

Dieser Bericht geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Er will Mitarbeiter motivieren und Patienten informieren – Übersichtlich und mit klarem Inhalt, aktuell und umfassend.

Der komplette Qualitätsbericht unter:
www.sankt-josef-hospital.de



Von der Vision zur Realität:
der Qualitätsbericht 2004.



Jedes Unternehmen braucht gute Partner – für ein Optimum an Qualität

Zur Bewältigung unserer zahlreichen Aufgaben bedienen wir uns externer Spezialisten mit hohem Sachverstand. Somit können wir unseren Teilnehmern und Mandanten professionelle Unterstützung in (beinahe) allen Fragen zusichern.

Unsere Kooperationspartner

- 3M Medica, Neuss
- ID GmbH, Berlin
- inoges ag, Krefeld
- Contectum AG, Krefeld
- DKI GmbH Wuppertal
- mydr®g, B. Sommerhäuser, Unna
- GEOS mbH, Nürnberg
- Sichtwerk, Kreativteam f. Kommunikation
Grafik-Atelier Kleinelützum, Krefeld
- C. Schössler, Texte & Konzepte, Neuss
- Fotostudio M. Jäger, Düsseldorf
- Dr. M. Schön, Rechtsanwalt,
Lüchow-Dannenberg
- H. E. Willems, Rechtsanwalt,
FA Arbeitsrecht, Berlin
- Steuerbüro Engels, Geldern



Integrierte Lösungen sind die Zukunft – wir wollen diese Zukunft mitgestalten

Wer ist die Contectum AG?

Die Contectum AG ist eine im Mai 2004 gegründete Management-Gesellschaft für die Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen.

Ziel dieser Gesellschaft ist es, die Etablierung der neuen Integrativen Versorgungsformen mit all ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

Die Gewährleistung einer künftig effizienteren Kooperation zwischen den Marktpartnern Patient, niedergelassene Ärzte, Akut-Krankenhaus, Reha-Zentrum, Heilmittelerbringer, Hilfsmittellieferanten und Kostenträger gilt es zu erbringen. Wolfgang K. Hoever ist als Vorstand zusammen mit der Franziskus-Hospital-Gesellschaft Münster und der BEK Westfalen bundesweit Vorreiter für die Integrierte Versorgung bei künstlichen Hüft- und Kniegelenken.

Die Contectum AG wird aufbauend auf dem seit 01. Januar 2004 bewährten Konzept die Integrierte Versorgung bei diesen Patienten landesweit anbieten. Andere Indikationen und Behandlungsprozesse können folgen. Der Vertrag für die Integrierte Versorgung wird zwischen den Kostenträgern und der Contectum AG abgeschlossen. Auf der Grundlage ihrer Verträge verpflichtet sich die Contectum AG, mit den Vertragspartnern vor Ort die Leistungen effizient und qualitativ hochwertig anzubieten.

Die Entwicklung definierter Standards und Behandlungsketten (Clinical pathways) durch Experten sowie die Zentrierung von Leistungen in bestimmten Krankenhäusern liegt im Sinne der Patienten und der Kostenträger.

Die Contectum AG ist somit für die gesamte Netz- und Vertragskoordination verantwortlich.

Sie übernimmt dazu folgende Aufgaben:

- Vorstellung des Konzeptes
- Entwicklung eines individuellen Vertragsmodells vor Ort
 - basierend auf dem Rahmenvertrag der KK mit der Contectum AG
- Abschluss des Vertrages mit Dienstleistern der Prozesskette
- Erlösverteilung des Pauschalbetrages auf alle Dienstleister
- Qualitätsüberwachung und ggf. Sanktionen
- Evaluation der Qualität durch Dritte (z. B. MDK)
- Weiterentwicklung/Anpassung der Behandlungsstandards und der wissenschaftlichen Kriterien

Anschrift

Contectum AG
Westparkstraße 55
47803 Krefeld

Telefon: 0180-50 70 90-2

Gut gelingt, was man mit Freude vollbringt – wir stellen uns gerne auf Ihre Wünsche ein



Im Kaysers Atrium sorgen wir für Ihr leibliches Wohl. Dort bieten wir den Seminarteilnehmern die Möglichkeit zu entspannen. Stilvoll eingerichtet und in gehobener Ausstattung bildet das Atrium den passenden Rahmen.

Die Ausstattung

Unsere komfortablen Räume bieten neben dem modernen und geschmackvollen Ambiente die gesamte Ausstattung, die Sie für Seminarpausen oder Gesprächsrunden benötigen. Hier steht Ihnen selbstverständlich das gesamte Seminarequipment bei Bedarf zur Verfügung.



Der Service

Der professionelle Service unserer Mitarbeiter gewährleistet einen reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung. Wir organisieren für Sie das Catering und gehen dabei gerne auf individuelle Wünsche ein.

Zimmerreservierung

Sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, sind wir Ihnen auf Anfrage gerne bei der Reservierung eines Hotelzimmers behilflich.



Gerd Jansen,
Service
Kaysers Atrium

Sehen Sie, was wir angerichtet haben – denn über Geschmack wollen wir nicht streiten



Unsere Leistung dient Ihrer Entspannung

Das Rezept unseres Catering-Service ist ein simples: Viel Erfahrung und beste Qualität. Und beim Catering ist es schließlich wie mit einem guten Menü: Je höher die Ansprüche, um so perfekter wird es. Das gilt für die optische Präsentation genau so wie für die ausgesuchten Zutaten.

Gastlichkeit von Anfang an:
Zu einem perfekten Seminar gehören ausgesuchte Speisen in gesunder Vielfalt.

Wir freuen uns auf Sie – Einige Tipps zur Anmeldung

Anmelderegularien

Die Teilnehmerzahl ist immer begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs (brieflich, per Fax, E-Mail oder Internet).

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Die Bearbeitung erfolgt so zeitnah wie möglich. Sollten Sie nach zehn Tagen noch kein Bestätigungsschreiben oder eine Information, dass wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen konnten, erhalten haben, setzen Sie sich bitte telefonisch unter der Nummer 028 32 - 40 40 10 mit uns in Verbindung.



Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühren und Veranstaltungsdaten entnehmen Sie bitte unserem Programm. Die Gebühr wird mit Erhalt der Rechnung (falls in der Rechnung kein Zahlungstermin angegeben ist) ohne jeden Abzug fällig. Sonderkonditionen entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Programm.

Rücktritt

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Die Annullierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Absagen danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Änderungen / Absagen

Die Veranstaltungen finden nur bei Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl statt. Wir behalten uns vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf vorzunehmen, sofern der Zweck der Veranstaltung nicht beeinträchtigt wird. Sollte ein Seminar nicht stattfinden, erhalten Sie bereits gezahlte Seminargebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Datenschutz

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Namen unserer Seminarteilnehmer gespeichert werden, um über die Veranstaltungen der Kaysers Consilium GmbH auch künftig informieren zu können. Die Daten werden auf keinen Fall an Dritte weitergeleitet.

Falls Sie nicht in den Verteilerkreis aufgenommen werden möchten, lassen Sie uns dies bitte wissen.



Auch für die Teilnehmer dieses Kurses für Klinische Kodierfachkräfte stand am Ende die Übergabe des Zertifikates.



